









# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 153, Donnerstag, 25. März 1897. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Ausgabe enthält an anderer Stelle noch folgende unter die Rubel fallende Sonderartikel: Der Abbruch der Viehmarkts. — Nicolaitaner-Commiss.

**14. Leipzig, 25. März.** Ueber die Organisation des Wohnungsnachweises während unserer Ausstellung erfahren wir folgendes. Die Wohnungsnachweis wird organisiert und geleistet vom geschäftsführenden Ausschuss der Ausstellung und zwar speziell vom Ordnungs- und Verkehrsamt. Zur Unterstützung dieses offiziellen Wohnungsnachweises haben sich erfreulicher Weise bereit erklärt der Verein zur Förderung des Fremden- und Gesellschaftsverkehrs, der "Haushalter-Verein", der Hotel-Verein und der Gastwirtverein. In diese Unterstützung haben sich die vorbenannten Vereine wie folgt geteilt. Der "Hotel-Verein" und der "Gastwirtverein" übermittelten dem Wohnungsnachweise der Ausstellung sämtliche Unterlagen, soweit sie die diesigen Hotels und Gasthäuser betreffen, p. S. die Anzahl der freistehenden Zimmer, die Größe derselben, ihren Preis u. c. Der "Verein zur Förderung des Fremden- und Gesellschaftsverkehrs" und der "Haushalter-Verein" vermittelten dem Wohnungsnachweis die Unterlagen, soweit Privatwohnungen im Frage kommen, in gleicher Weise. Die vier anfommenden Freunde erhalten dann im Bureau des Wohnungsnachweises, das sich vom 1. April ab auf dem Markt Nr. 1, parterre, befindet wird, unentbehrliche Auskunft über die sämtlichen beim Wohnungsnachweise angemeldeten Wohnungen.

**15. Leipzig, 25. März.** Mit der formellen Übergabe der neuen Cafeternabauten an die Militärvorwahl bez. an die in Frage kommenden Truppenteile ist gestern begonnen worden, am Sonnabend wird sie beendet sein. Die beiden ersten Tage sind für die Übergabe des Infanterieassemments, die beiden letzten für die Übergabe der Cavallerieassemments bestimmt. Mit der Übergabe sind vom Rathe beauftragt die Herren Stadtbaudirektor Eichhorst und Bauinspektor Goldammer.

**16. Leipzig, 25. März.** Bei der unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrates Dr. jur. Raubendorff an der Hessischen Handelsakademie am 23. und 24. d. Mts. abgehaltenen Absurkientenprüfung erhielten von 45 Absurkienten in den Sitten 44 die Note 1, einer die Note 2 und in den Leistungen 2 Absurkienten die Note vierziglich, 7 sehr gut, 20 gut, 8 ziemlich gut, 8 hervorragend.

Die Firma Gebrüder Senf, hier, weltbekannt als größte Briefmarkenhandlung und Herausgeberin der bekanntesten philatelistischen Verlagswerke, wie des Illustrierten Briefmarken-Journals, des Illustrierten Postwertzeichnen-Katalogs u. c. beginnt am 22. März ihr 25-jähriges Gesellschaftsbild. Die Firma hand in den mit Blumen und Blattzetteln festlich dekorierten Geschäftsklämme statt, wo schon eine große Zahl schöner und wertvoller Objekte, Blumenarrangements u. eingezogenen war. Hier empfing der Firmeninhaber, Herr Dr. Senf, welcher die Firma vor einem Vierteljahrhundert gegründet hat, die Glückwünsche des Personals, das 56, 42 Mann stark, eingefunden hatte. Besucher war Herr Redakteur Haas, welcher in längere schwungvolle Rede die Firma und Herrn Senf feierte und als Geschenk des Personals eine Tafel mit wertvoller Silberverzierung überreichte. Herr R. Senf dankte sichtlich bewegt in längster Ansprache, in welcher er auf einzelne bedeutungsvolle Perioden der hinter ihm liegenden Geschäftsjahre in feierlicher Weise näher einzog. Er dankte seinem Personal, von welchem viele Angehörige schon 5, 6, 7, 10, 12 und 16 Jahre im Hause thätig sind, für dessen Mitarbeit und übertraf schließlich als Zeichen der Anerkennung jedem Benannten sein wohlgetreßenes Bitraum mit Blumengesteck, sowie ein samptiges Buffet aus, bei dem von der Firma reichlich gespendete vorzüllige Weinen ein fehlloses leidenschaftliches Trinken, welches erst in vorgezüglicher Nachmittagsstunde sein Ende fand.

**17. Leipzig, 25. März.** Das bevorstehende Sommer findet vom Deutschen Verein für Knaben-Handarbeit an dessen Seminar zu Leipzig wiederum besondere Curse zur Ausbildung von Lehrkräften eingerichtet worden. Diese werden abgehalten: 1) vom 22. April bis 6. Mai, 2) vom 28. Juni bis 31. Juli, 3) vom 2. August bis 4. September und vom 6. Oktober bis 8. October. Im Vorlesalle werden unter Anpassung an die verhältnisbetont in Deutschland liegenden großen Herren aus Südwürttemberg einrichtet. Unterricht wird in der Ornamentik, Tapetenarbeit, Holzarbeiten, häuslicher Holzarbeit, Holzschniterei, Metallarbeiten, im Modellieren und im Öl- und Gartendienst. Für letztere finden in Anlehnung an den obigen ersten und dritten Curse besonders Curse statt, für ihnen ausgebildete Handarbeitslehrer findet Schule vertieftere Ausbildung vom 15. Juli bis 11. August ein besonderer Centralcursus statt. Die Ausstellungen sind an den Director Dr. Göthe in Leipzig zu richten. Von denselben können Programme sofortzeitig bejogen werden.

**18. Leipzig, 25. März.** Der sozialdemokratische Verein für den Westen Leipzig batte gestern im "Hauskeller" zu Plagwitz eine öffentliche Versammlung veranstaltet, zu der sich 600 bis 800 Personen beiderlei Geschlechts eingefunden hatten, um einen Vortrag der Frau Ihrer aus Berlin über "die Teilnahme der Frauen an Emancipationskämpfen der Arbeiter" anzuhören. Der Vortrag konnte jedoch nicht zu Ende geführt werden, da der Rednerin, als sie das Publikum gegenüber stand, gegenüber den Arbeitern in unzähliger Weise feuerte, vom überwachenden Beamten das Wort entzogen wurde.

**19. Leipzig, 25. März.** Wegen Verdachts des Betrugs verhaftete die Criminpolizei gestern einen 66 Jahre alten Privaten aus Pitschau. Derselbe erfuhr von Kurz in wichtigen Städten Annoncen mit der Aussage, wer sich an einer Reise nach Spa und Östende beteiligen wolle. Von denjenigen, die sich hierauf meldeten, versuchte er unter der Aussage, er habe eine Erfahrung gemacht, wodurch man beim Glücksspiel "Roulette" unbedeutend gewinnen müsse, größere Geldbeträge zu erlangen.

**20. Leipzig, 25. März.** Am Blauebene wurde gestern Abend ein 47jähriger Arbeiter von einem Motorwagen umgerissen und zur Seite geschleudert, so daß er aufscheinend bewußtlos lag. Er wurde im Wagen nach der Samariterwache gebracht, wo ein Quetschung am linken Fuß konstatirt wurde. Der Arbeiter war trotz der wiederholten gegebenen Blutsignale in den Wagen hineingelaufen. In der Neuen Galathae Straße kam gestern Nachmittag ein 21-jähriges Mädchen beim Absteigen von einem Gang befeindlichen Motorwagen zu Hülle und blutbefleckt niedergestossen. Sie hat, wie nachdrücklich festgestellt wurde, eine schwere Gehirnerschütterung erlitten. — Von einem Fleischgesellschafter wurde gestern Nachmittag ein 72jähriger Knafe in der Gemeindestraße in Reudnitz überfahren und am linken Fuß verletzt. Der Fleischgesellschafter trifft seine Schulden, da das Kind beim Spielen in das Gefüge hineingelaufen ist. — Zur selben Zeit wurde in der Delitzscher Straße ein 62-jähriger Arbeiter von einem preußischen Kutschegeschirr umgerissen und an den Hagen und Armen unerblicklich verletzt. Der Kutscher, der den Unfall verschuldet zu haben scheint, war schlimm davongefahren. Heute Morgen wurde im Carl-Heine-Kanal in der Nähe der

Kurellbrücke in Lindenau ein weiblicher Beifahrer aufgefunden. Die Tochter wurde alsbald als die seit dem 5. d. M. vermißte 21jährige Fabrikarbeiterin Anna Henriette Seidel aus Lindenau recogosciert. Schwerpunkt hat die Unglücksfälle in den Tod getrieben.

" Ein von der Staatsanwaltschaft Polle wegen Bruttofesellschaft verfolgter Sozialer wurde gestern Morgen in einer biegen Verberge von der Polizei ermittelt und festgenommen.

" In vergangener Nacht ist auf dem Dresdner Güterbahnhof ein halbes Tonnen Getinge, gezeichnet G. L. N. 247, gehoben worden.

**21. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur auf dem Viehmarkt war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**22. Lindenau, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**23. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**24. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**25. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**26. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**27. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**28. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**29. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**30. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**31. Leipzig, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**1. April, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt war, während die königlichen Weinhäuser z. c. in das Erdgeschoss einzog und bildeten nun ein unentbehrliches Chaos. Auch ein Nebengeschäft, in welchem noch 40 Weinhäuser standen, wurde eingeholt. Die zerstörten Weinhäuser waren verfehlert, die mit verbrannten Waaren nicht.

"**2. April, 25. März.** Der Verleger aus dem Dienstagstraktur war, da das Wetter am Dienstag Wetter sich aufgelöst hatte und auch der Mittwoch sich schon antrug, im Allgemeinen als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Räumlich am Dienstag Nachmittag war der Markt zeitweise so stark frequentiert, daß kaum ein Durchkommen möglich war. Auf Leipzig, sowie aus den umliegenden Dörfern waren die Kauf- und Vergnügungslustigen in großen Squaren herbeigeeilt und auch weiter gelegene Dörfer hatten ihr Comptent gestellt. Schaubuden, Schießstände, Garcons etc. machten recht gute Geschäfte, und im Allgemeinen durchaus auch die Verkäufer, namentlich in Porzellan-, Töpferei-, Wetzler- und Kurzwaren, mit dem Markt zufrieden sein. Am meisten natürlich die Restaurants und Cafés oder in der Nähe derselben, wo bald am Nachmittag der Verleger mit dem Viehmarkt zusammengestellt war, die Feste der ersten und der zweiten Etage durchgebrannt





